

Nicht nur Ämter und Behörden wollen über Ihren Umzug informiert sein. Gucken Sie doch schnell noch mal in die Checklisten, ob Sie wirklich alle und alles bedacht haben.



## **Benachrichtigen, Ummelden, Abmelden, Anmelden.**

Nutzen Sie die Benachrichtigungskarten zum Ausdrucken, Ausfüllen und Versenden oder einfach als Gedächtnisstütze.

*Ihre Notizen:*

### **Versorgungsbetriebe**

Energie: *deutsche Energieversorger (www.strom-magazin.de)*

Gas: *deutsche Gasversorger (www.erdgasruf.de)*

Wasser: *kommunale Wasserversorger (www.vku.de)*

GEZ: *Rundfunkgebühren online ummelden (www.gez.de)*

### **Telefon und Post**

Post: *Der Nachsendeservice kostet privat etwa 15 Euro, geschäftlich 30 Euro. Alternativ Lagerauftrag.*

Telefon: *fragen Sie Ihren Anbieter nach einem Umzugsservice*

### **Behörden**

Einwohnermeldeamt: *Meldepflicht innerhalb 1 - 2 Wochen*

Straßenverkehrsamt/KFZ-Zulassungstelle: *innerhalb 3 Monaten*

Krankenkasse: *für neue Chipkarte*

BfA: *Ummelden auch per E-Mail (www.bfa.de)*

Sozialkassen: *Ummelden von Kindergeld, Wohngeld etc.*

Kommunale Gebühren: *beispielsweise Müllabfuhrgebühren*

Arbeitsamt: *Arbeitslose teilen ihren Umzug umgehend der zuständigen Arbeitsagentur mit (www.arbeitsagentur.de)*

Finanzamt: *nur bei Wechsel des Finanzamtes*

etc.

### **Finanzen**

Banken, bei Ortswechsel, Lastschrift-Abbuchungen

Finanzierungen / Leasing

Bausparkasse

etc.

